



Kultur, Genuss, Bewegung und Spaß:
In Griesheim gibt's von früh bis spät vieles zu entdecken!

Ein *Erlebnistag* in Griesheim!



9:30 Uhr Morgenkaffee

Den ersten Cappuccino des Tages nehmen wir im Marktplatzcafé ein. Wir lesen die Lokalnachrichten des Griesheimer Anzeigers und schlendern an den Auslagen der Griesheimer Geschäfte vorbei bis zum Heimatmuseum.



„Für Jogger, Radfahrer und Spaziergänger sind Wiesen, Wald und Felder um Griesheim herum ein wahres Eldorado: Keine großen Steigungen, perfekt erschlossene Wege. Auch für Familien mit Kindern klasse!“

Ralf Ebli



12:00 Uhr Regionale Spezialitäten

Auf dem Wochenmarkt am Freitag kaufen wir Zwiebeln und Blumen aus heimischem Anbau und Spargel für das Mittagessen. Einen Weißburgunder von der benachbarten Hessischen Bergstraße haben wir gestern schon kühl gelegt. Er wird die Gemüsekönigin perfekt begleiten.



10:30 Uhr Besuch im Heimatmuseum

Hierfür haben wir mit den netten Vereinsmitgliedern des Heimatmuseums einen Termin für eine individuelle Führung vereinbart. Sie schicken uns auf eine Zeitreise in die Griesheimer Vergangenheit. Der Gemüseanbau prägte das Griesheimer Dorfleben. Erleb- und anfassbar wird das Leben in früheren Jahrhunderten dann in der Kulturscheune „Stoikenneschd“ (Griesheimerisch für Storchennest). Dort bestaunen wir auch ein Modell des ersten Postflugzeugs „Gelber Hund“ von August Euler. Der berühmte Griesheimer Flugpionier gründete im Jahr 1908 den ersten Flugplatz der Region im Griesheimer Sand.





14.00 Uhr

Jogging im Stadtwald

Das gute Mittagessen verarbeiten wir am besten im Laufschrift durch den Griesheimer Stadtwald. Wir starten an der Gerhart-Hauptmann-Schule und nehmen die 2-Kilometer-Runde über die Brunnenschneise und wieder zurück. Morgen versuchen wir mal den 10-Kilometer-Parcours, den wir unter der Rubrik „Joggingstrecken“ auf www.griesheim.de gefunden haben. Und nächstes Wochenende erkunden wir Griesheim vom Fahrrad aus – das Radwegenetz ist gut ausgebaut, so dass auch die Kinder sicher unterwegs sind.

15.00 Uhr

Abkühlung im Freibad

Was würden wir Griesheimer nur ohne unser Freibad machen? Ein Sprung ins 50-Meter-Becken kühlt uns wieder ab. Danach gönnen wir uns ein Eis und relaxen noch etwas auf der Liegewiese, denn schon bald geht es weiter.

17:00 Uhr

Erlebnis Innenstadt

Mit dem Fahrrad geht es in unsere Innenstadt. Das vielfältige Angebot lockt nicht nur die Griesheimer zum Stadtbummel und zum Verweilen ein. Dort verbinden sich Handel, Kultur und Gastronomie sowie die Einrichtungen des täglichen Lebens auf kurzen Wegen.

Wir nutzen die Gelegenheit, um ein Weing zu shoppen, besuchen die Bücherei für eine spannende Lektüre und gönnen uns noch einen Eisbecher.

Griesheims Innenstadt bietet zahlreiche Möglichkeiten Freizeit zu gestalten und vor allen Dingen Freizeit zu genießen.

20:00 Uhr

Dämmerschoppen

Unser Erlebnistag neigt sich dem Ende zu. Wir trinken mit den netten Nachbarn noch einen Absacker in einer der vielen Griesheimer Kneipen.





Direkt vor der Griesheimer Haustür liegen weltweit einmalige Attraktionen: Von Frühzeit bis Jugendstil, von Weininsel bis Felsenmeer.

Ein *Wochenende* in der Umgebung!

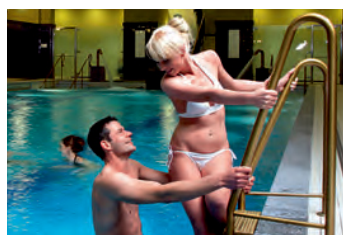
9:00 Uhr Darmstadt

Wir besichtigen das international renommierte Jugendstildenkmal, den Darmstädter „Musenhügel“ Mathildenhöhe mit dem Hochzeitsturm. Die unverwechselbare Turmspitze des Hochzeitsturms mit seinen fünf „Fingern“ ist das Wahrzeichen von Darmstadt und wird im Stadtjargon auch „Fünffingerturm“ genannt.



11.00 Uhr Kunstvoll planschen

Wir gönnen uns eine Erholung im Darmstädter Jugendstilbad. Aus dem Jahr 1909 stammt das originalgetreu restaurierte Jugendstilbad am Merckplatz. Die Decke und Wände des Bades sind auch in ihrer üppigen Farbigkeit und Ornamentik rekonstruiert worden.



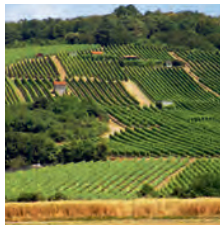
13.30 Uhr Führung in der Grube Messel

Hier ist das El Dorado für Fans der Frühzeit. Die Besucher tauchen in die Zeit der Krokodile und Urpferdchen vor 47 Millionen Jahren ein. Das ehemalige Seebecken der Tagebau-Grube Messel hat einen Durchmesser von 800 Metern und ist etwa 70 Meter tief. Hier wurden hervorragend erhaltene Fossilien von Säugetieren, Vögeln, Reptilien, Fischen, Insekten und Pflanzen aus dem Eozän gefunden. Die bisher einzige UNESCO-Welt-naturerbestätte Deutschlands.



16.00 Uhr Wein von der Insel

Unser Weg führt uns zur „Odenwälder Weininsel“ Groß-Umstadt östlich von Darmstadt. Die nur 62ha große Weinbauklave gehört zum Anbaugebiet Hessische Bergstraße und lädt die Ausflügler in eine Vielzahl von Weingütern, Gasthäusern, Probierstuben und Kellern ein (www.umstaedter-wein.de). Zum Wohl - auf Südhessen!



Sonntag

8.30 Uhr

Ausflug in den Rheingau

Wir besichtigen das Kloster Eberbach bei Wiesbaden. Griesheim wird in alten Schriftstücken von 1173 als Besitztum des Klosters erwähnt. Hier wurde der

Film „Im Namen der Rose“ gedreht. Eine perfekte Film- und Ausflugskulisse.



11.00 Uhr

Naturschutzgebiet Kühkopf

Wir fahren durch das nahe hessische Ried nach Stockstadt und betreten über die Fußgängerbrücke eine andere Welt. Flora und Fauna des größten hessischen Naturschutzgebietes sind atemberaubend. Unser Weg führt uns durch üppig grüne Auenwälder und satte Wiesen bis zu unserem idyllischen Rastplatz, dem Forsthaus Kühkopf. An den Tierbeobachtungsstellen am Altrhein entdecken wir Fischreiher und sogar einen Haubentaucher.



15:00 Uhr

Geopark Bergstraße-Odenwald

Zurück gen Süden in den Geopark Bergstraße-Odenwald: Hier werden 500 Millionen Jahre Erdgeschichte vor unseren Augen lebendig. Zusammen mit den Geopark-Rangern suchen wir nach dem „Weinhähnchen“. Das ist eine Grillenart, die in den Mittelmeerländern – aber auch im Hessischen Ried – zirpt (www.geo-naturpark.de). Vor unserem nächsten Besuch werden wir „Gang durch das Ried“ der Griesheimer Dichterin Elisabeth Langgässer lesen. Sie war von 1920 bis 1928 Lehrerin an der früheren Schillerschule in Griesheim.



17:30 Uhr

Klettern im Felsenmeer

Zwischen Lautern und Balkhausen überragt der Felsberg die Landschaft. Ein Hang des Felsbergs ist auf einer Länge von rund 300 Metern mit hinkelsteingroßem Geröll bedeckt – das Werk von Riesen, sagt man. Das Felsenmeer ist ein Kletterparadies (www.felsenmeer.org). Wir lesen, dass eine Künstlergruppe die Felskolosse einmal jährlich Ende September mit Nebel und bunten Lichtern in Szene setzen. Das streichen wir direkt im Kalender an.

Griesheim und Umgebung erleben!
Weitere Tipps finden Sie unter www.griesheim.de

Viel Spaß beim Entdecken.